



SVP Fraktion
Manfred Pircher
Lothenbach 7
6318 Walchwil

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 3.3.2009
Bekanntgabe im GGR : 17.3.2009

Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 3. März 2009

Interpellation betr. Sicherheit in der Stadt Zug

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Ein Artikel in der Neuen Zuger Zeitung vom 27. Februar 2009 schreckt auf. Innert knapp zwei Stunden wurden am 26. Februar 2009 im Gebiet Casino/ altes Kantonsspital zwei Überfälle auf Passanten verübt. Bei ersten Opfer handelt es sich um einen 18 jährigen Mann, der um ca. 18:00 Uhr beim Casino bewusstlos geschlagen und anschliessend ausgeraubt wurde. Beim zweiten Opfer handelt es sich ebenfalls um einen Mann im selben Alter. Auch dieses Opfer wurde niedergeschlagen und anschliessend ausgeraubt. Der Rettungsdienst Zug musste das Opfer mit einer Rissquetschwunde am Kopf, einer Hirnerschütterung sowie diversen Schürfungen in das Kantonsspital Baar überführen.

Bereits vor diesem Datum wurden immer wieder Übergriffe auf Passanten verübt. Im Dezember 2008 auf einen Jugendlichen an der Zugerbergstrasse, am 14. Februar 2009 auf einen Passanten bei der Neustadtpassage und in derselben Nacht auf einen Mann, ebenfalls in der Stadt Zug (Diese Aufzählung ist nicht vollständig).

Die SVP-Fraktion stellt in diesem Zusammenhang nachfolgende Fragen und ersucht den Stadtrat um schriftliche Beantwortung, für welche wir ihm bereits heute unseren Dank aussprechen.

1. Verfügt der Stadtrat über eine Statistik der Gewaltdelikte der letzten zehn Jahre? Wenn ja, bitten wir den Stadtrat diese der Beantwortung beizulegen. Falls nein, bitten wir den Stadtrat, diese bei der Zuger Polizei oder anderswo zu besorgen oder erstellen und sie dieser Antwort beizulegen.
2. Für den Fall, dass eine solche Statistik nirgendwo besteht, ersuchen wir um Antwort auf die Frage, ob der Stadtrat gewillt ist, eine solche Statistik zu erstellen und den Mitgliedern des GGR zuzustellen?
3. Findet der Stadtrat die Häufung der Übergriffe in der Stadt Zug ebenfalls beunruhigend? Was tut der Stadtrat dagegen?
4. Sieht der Stadtrat einen Zusammenhang zwischen der Auflösung der Zuger Stadtpolizei vor einigen Jahren und der zunehmenden Gewalttätigkeit auf den Strassen der Stadt Zug?
5. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass ein Polizeimittel in den Händen der Stadt Zug effizienter für die Sicherheit auf den Strassen der Stadt Zug sorgen könnte als eine kantonale Polizei, die sich selten blicken lässt und lediglich ab und zu mit Polizeiautos durch die Strassen fährt?
6. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass die Zuger Polizei in der Stadt Zug zu wenig mit Patrouillen präsent ist?
7. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass Polizeipräsenz auf den Strassen und vor Ort der Gewalt besser abträglich ist als tagelange Workshops und Podien über Jugendgewalt?
8. Was gedenkt der Stadtrat konkret zu unternehmen, um die Sicherheit für die Zuger Bevölkerung wieder herzustellen? Wie schnell gedenkt der Stadtrat dies zu unternehmen?
9. Es werden immer wieder Stimmen laut, welche die Wiedereinführung einer Stadtpolizei fordern. Nimmt der Stadtrat diese Stimmen ernst?
10. Gedenkt der Stadtrat dieser Forderung nach einer Stadtpolizei nachzukommen?
11. Versucht der Stadtrat über die Kantonsräte der Stadt Zug, eine entsprechende Anpassung des kantonalen Polizeigesetzes zu erwirken?

Hochachtungsvoll

Manfred Pircher
Fraktionschef SVP Stadt Zug